

Die letzte Generation – Teil 54

<https://www.youtube.com/watch?v=J7do1MTqPjo>

1. Februar 2016

Das Scharia-Blasphemie-Gesetz und inländischer Terrorismus und biblische Endzeit-Prophetie – Teil 16

Die Wiederauflebung des Baal-Kultes – Teil 1

<http://www.nowtheendbegins.com/new-york-city-will-recreate-the-temple-of-baal-in-times-square-april/>

25. März 2016 von Geoffrey Grider

New York wird im April 2016 den Baal-Tempel nachbilden

Ja, es ist wahr. Im April 2016 soll der Baal-Tempel zum Times Square nach New York kommen. Reproduktionen des 15 m hohen Bogen, welcher den Tempelzugang bildete, werden **in New York und in London** errichtet, ein Tribut an die 2 000 Jahre alte Struktur, welche der Islamische Staat im August 2015 in der Stadt Palmyra in **Syrien** zerstört hatte.

Richter Kapitel 2, Verse 10-14

10 Als dann auch jenes ganze Geschlecht zu seinen Vätern versammelt war und ein anderes Geschlecht nach ihnen erstand, das vom HERRN und von den Taten, die Er an (oder: für) Israel vollbracht hatte, nichts wusste, 11 da taten die Israeliten, was dem HERRN missfiel, indem sie den Baalen dienten 12 und den HERRN, den Gott ihrer Väter, verließen, Der sie aus dem Land Ägypten herausgeführt hatte; sie gingen anderen Göttern nach, nämlich den Göttern der Nachbarvölker ringsumher; sie erwiesen ihnen Anbetung und reizten dadurch den HERRN zum Zorn. 13 Wenn sie nun so vom HERRN abfielen und dem Baal und den Astarten dienten, 14 dann entbrannte der Zorn des HERRN gegen die Israeliten, und Er gab sie der Gewalt von Räubern preis, die sie ausplünderten, und ließ sie in die Hand ihrer Feinde ringsum fallen, so dass sie vor ihren Feinden nicht mehr standzuhalten vermochten.

Die Randalen der Terroristengruppe „Islamischer Staat“ in Palmyra/Syrien, einer Stadt die im 2. und 3. Jahrhundert n. Chr. ihre Blütezeit hatte, hat die Welt in Wut versetzt sowie die Gelehrten und Umweltschützer zum Handeln angespornt. Zahlreiche nicht-staatliche Organisationen haben jetzt – laut „The New York Times“ die Schäden an den Stätten des kulturellen Erbes vermessen und katalogisiert.



Erinnert Ihr Euch an den August 2015, als das Bildnis der hinduistischen Todesgöttin Kali auf dem Empire State Building zu sehen war?

Laut Bibel war BAAL der herrschende Götze, der in den heidnischen Regionen Kanaan (Israel) und Phönizien (im heutigen Syrien, Libanon und Israel) angebetet wurde. Der Name „Baal“ kommt in der Bibel 63 Mal in 51 Versen vor. Bevor die Hebräer das „verheißene Land“ betraten, warnte Gott sie davor, die Götter Kanaans anzubeten.

5.Mose Kapitel 6, Verse 14-15

14 „Ihr dürft keinem anderen Gott von den Göttern der Völker, die rings um euch her wohnen, anhängen; 15 denn der HERR, dein Gott, ist ein eifriger (= eifersüchtiger) Gott in deiner Mitte; es möchte sonst der Zorn des HERRN, deines Gottes, gegen dich entbrennen und Er dich vom

Erdboden vertilgen.

Doch die Israeliten wandten sich dennoch dem Götzendienst zu. Während der Regentschaft des Königs Ahab und seiner Gemahlin Isebel erlebte die Baal-Anbetung ihren Höhepunkt in Israel. Gott konfrontierte Sein Volk durch Seinen Propheten Elias mit den Konsequenzen des Götzendienstes. Auch Jesus Christus wurde beschuldigt, seine Heilungen im Verbund mit Beelzebul bewirkt zu haben:

Matthäus Kapitel 12, Verse 24 + 27

24 Als die Pharisäer das hörten (dass Jesus Christus einen blinden und stummen Besessenen geheilt hatte), **erklärten sie: „Dieser treibt die bösen Geister nur im Bunde mit Beelzebul (10,25), dem Obersten (= Beherrscher) der bösen Geister, aus.“** 27 „**Und wenn ICH die bösen Geister im Bunde mit Beelzebul austreibe, mit wessen Hilfe treiben dann eure Söhne (= eigenen Leute) sie aus? Darum werden diese eure Richter sein!**“

2.Könige Kapitel 1, Vers 2

Als Ahasja aber in Samaria durch das Gitterfenster in (oder: an) seinem Obergemach gefallen war und krank darniederlag, sandte er Boten ab mit dem Auftrag: »Geht hin und befragt Baal-Sebub, den Gott von Ekron, ob ich von dieser Krankheit genesen werde.«

Die „Baalim“ im Alten Testament waren nichts Anderes als DÄMONEN, die sich als „Götter“ tarnten. Und jeder Götzendienst ist ultimative Teufelsanbetung.

1.Korinther Kapitel 10, Vers 20

Nein (ein Götze ist nichts), **wohl aber (behaupte ich), dass die Heiden die Opfer, die sie darbringen, dämonischen Wesen (oder: Geistern) und nicht Gott darbringen. Ich will aber nicht, dass ihr in Verbindung mit den Dämonen tretet.**

Amerika ist NICHT das Babylon der Bibel

Doch mit Sicherheit ähneln viele Eigenschaften unserer amerikanischen Gesellschaft dem heidnischen Babylon. Wir leben in einer Gesellschaft, die folgende Dinge verherrlicht:

- Homosexualität
- Pornografie
- Alkoholrausch

Wir töten unsere ungeborenen Bürger, indem wir täglich über 3 000

Abtreibungen durchführen. Wir haben zwei Mal einen marxistischen Präsidenten gewählt, der die Antithese in Person zu den christlichen Werten ist, einen Mann, der mehr dazu beigetragen hat, dass sich Amerika dem Heidentum zuwendet, als jeder andere Präsident, den wir jemals gewählt haben.

Dazu passt, dass man den Baal-Tempel nach New York City bringen will. Im Jahr 2016 sind wir zu einer Nation geworden, die

- Gott ablehnt
- Sein Buch ablehnt
- Jesus Christus von der bekennenden christlichen Kirche ausgeschlossen hat

Wir sind habgierig und selbst-zentriert geworden und zu machtlosen Wanderern, die sich noch nicht einmal bewusst sind, dass das Gericht Gottes bereits über uns gekommen ist.

1.Thessalonicher Kapitel 5, Vers 3

Wenn sie (d.h. die Kinder der Nacht, im Gegensatz zu den Kindern des Lichts und des Tages) sagen: »Jetzt herrscht Friede und Sicherheit«, (gerade) dann überfällt sie das Verderben plötzlich wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden sicherlich nicht entrinnen.

Viele sagen, dass durch die Wiedererschaffung des Baal-Tempels in New York und London „ein Portal“ für dunkle Mächte geöffnet wird und dass die Planeten während dieser Zeit in solch einer Weise ausgerichtet sind, dass sie auf finstere Dinge hindeuten.

Ich schätze einmal, dass wir abwarten und schauen müssen, was sich ereignen wird. Aber das Eine weiß ich: In den vergangenen 8 Jahre haben wir, als Nation, Gott darum gebeten, uns allein zu lassen und darum, dass Er sich aus unseren Angelegenheiten heraushält.

Und genau das hat Er getan.

<http://endoftheamericandream.com/archives/the-temple-of-baal-coming-to-new-york-will-be-followed-by-hundreds-more-all-over-the-world>
23.März 2016 von Michael Snyder (Siehe dazu auch: <http://info.kopp-verlag.de/neue-weltbilder/spiritualitaet-und-weisheitslehren/michael-snyder/auf-den-new-yorker-baaltempel-werden-hunderte-weitere-in-aller-welt-folgen.html>)

Die Errichtung des Baal-Tempels in New York wird von Hunderten auf

der ganzen Welt verfolgt werden

Die Reproduktionen des 15 m hohen Bogen, dem Eingang zum Baal-Tempel in Palmyra/Syrien, die im April 2016 in New York City und London errichtet werden, werden NUR DIE ERSTEN VON VIELEN sein. Wie unten angeführt, hat sich herausgestellt, dass Pläne existieren, diese Bögen in Hunderten weiteren Städten auf dem ganzen Globus zu bauen.

Die Organisation dahinter ist das „Institute of Digital Archaeology“ (Institut für digitale Archäologie), das eine Arbeitsgemeinschaft bildet mit:

- Der Harvard Universität
- Der Oxford Universität
- Dem Museum der Zukunft in Dubai, der größten Stadt in den Vereinigten Arabischen Emiraten

Die ersten Bögen des Baal-Tempels, die im April 2016 in New York und London, als Teil der Welt-Erbe-Woche von UNESCO, errichtet werden, sind eine „Trotzreaktion“. Doch der ultimative Plan sieht vor, diesen „Kultur-Schatz“ mit so vielen Städten auf dem Planeten wie möglich zu teilen.

Wenn Ihr also Ende April 2016 zum Times Square in New York oder zum Trafalgar Square in London geht, werdet Ihr diese Riesen-Bögen nicht verpassen.

In der „New York Post“ heißt es dazu:

„Das lebensgroße Modell der ursprünglich 2 000 Jahre alten Struktur, bekannt als 'Der Bogen des Bel-Tempels' wird etwa 14,6 m hoch und 7 m breit sein.

Der Direktor des Instituts für digitale Archäologie, Roger Michel, sagte:

„Es wird eines der beiden Modelle sein, die in China für eine Ausstellung konstruiert wird.“

Ich vermute, dass es angemessen ist, dass diese Riesen-Bögen in China hergestellt werden, weil scheinbar fast jeder von ihnen in diesen Tagen dort hergestellt wird.

Es werden also nicht die einzigen zwei Bögen sein, die in New York City und in London zu sehen sein werden. Weiter heißt es in dem Artikel der „New York Post“, dass **das Institut für Digitale Archäologie hofft, etwa 1 000 dieser Bögen in Städten auf dem gesamten Globus errichten zu können.**

Wenn Ihr so denkt wie ich, ist das eine sehr bestürzende Entwicklung. Baal-Anbetung ist definitiv nicht das, was wir als Gesellschaft zelebrieren sollten. Es gab sehr gute Gründe dafür, weshalb der Gott der Bibel sie so unglaublich widerwärtig fand. Dazu schauen wir uns folgenden Beitrag von Scott Brown an:

https://ncfic.org/blog/posts/modern_baal_worship_in_theaters_stadiums_and_living_rooms
5. August 2014

Moderne Baal-Verehrung in Theatern, Stadien und Wohnzimmern

Was kann man sich unter Baal-Verehrung vorstellen, weshalb war sie so populär? Es ist ein Fehler, von ihr als eine Art alte weltliche Praxis zu denken, die heute nicht mehr durchgeführt wird. Ganz im Gegenteil: Sie geschieht die ganze Zeit in Form von kulturellen Variationen nach demselben allgemeinen Muster, wie wir es sehen in:

2. Könige Kapitel 21, Verse 1-9

1 Im Alter von zwölf Jahren wurde Manasse König und regierte fünfundfünfzig Jahre in Jerusalem; seine Mutter hieß Hephziba.
2 Er tat, was dem HERRN missfiel, im Anschluss an den gräuelfhaften Götzendienst der heidnischen Völker, die der HERR vor den Israeliten vertrieben hatte. **3** Er baute die Höhen wieder auf, die sein Vater Hiskia zerstört hatte, errichtete dem Baal Altäre, ließ ein Standbild der Aschera (oder: Astarte) herstellen, wie es der König Ahab von Israel getan hatte, betete das ganze Sternenheer des Himmels an und erwies ihnen Verehrung. **4** Er erbaute sogar Altäre im Tempel des HERRN, von dem doch der HERR gesagt hatte: »In Jerusalem will ICH Meinen Namen wohnen lassen«; 5 und zwar erbaute er dem ganzen Sternenheer des Himmels Altäre in den beiden Vorhöfen des Tempels des HERRN. **6** Auch ließ er seinen eigenen Sohn als Brandopfer verbrennen, trieb Zauberei und Wahrsagerei und bestellte Totenbeschwörer und Zeichendeuter: Er tat gar vieles, was dem HERRN missfiel und ihn zum Zorn reizen musste. **7** Das geschnitzte Astartebild, das er hatte anfertigen lassen, stellte er sogar im Tempel auf, von dem doch der HERR zu David und dessen Sohne Salomo gesagt hatte (2.Kön 8,29; 9,3): »In diesem Hause und in Jerusalem, das ICH aus allen Stämmen Israels erwählt habe, will ICH Meinen Namen für ewige Zeiten wohnen lassen; 8 und ICH will den Fuß Israels fortan nicht wieder wandern lassen aus dem Lande, das ICH ihren Vätern gegeben habe, wofern sie nur darauf bedacht sind, alles zu tun, wie ICH es ihnen geboten habe, nämlich ganz nach dem Gesetz (zu leben), das Mein Knecht Mose ihnen geboten hat.« **9** Aber sie gehorchten nicht; und Manasse verleitete sie dazu, es noch ärger zu treiben als die heidnischen Völker, welche der HERR vor den

Israeliten vertilgt hatte.

2.Könige Kapitel 17, Verse 7-23

7 Das ist aber geschehen, weil die Israeliten sich am HERRN, ihrem Gott, versündigt hatten, Der sie aus Ägypten aus der Gewalt des Pharaos, des ägyptischen Königs, weggeführt hatte, und weil sie andere Götter verehrt hatten 8 und nach den Satzungen der Heidenvölker gewandelt waren, die der HERR vor den Israeliten vertrieben hatte, und nach den Bräuchen, welche die Könige von Israel eingeführt hatten. 9 So hatten denn die Israeliten gegen den Willen des HERRN, ihres Gottes, Dinge getrieben, die nicht recht waren; denn sie hatten sich Höhenheiligtümer in allen ihren Ortschaften erbaut, von den Wachttürmen an bis zu den festen Städten, 10 und hatten sich Malsteine und Götzensäulen auf jedem hohen Hügel und unter jedem dichtbelaubten Baume errichtet 11 und dort auf allen Höhen geopfert wie die heidnischen Völkerschaften, die der HERR vor ihnen vertrieben hatte. Sie hatten also böse Dinge verübt, um den HERRN zum Zorn zu reizen, 12 und den Götzen gedient, in Betreff deren der HERR ihnen geboten hatte: »Ihr dürft so etwas nicht tun!« 13 Und der HERR hatte doch Israel und Juda durch den Mund aller Propheten, aller Seher warnen lassen, indem Er ihnen vorhielt: »Kehrt von euren bösen Wegen um und haltet Meine Gebote und Meine Verordnungen genau nach der Weisung, die ICH euren Vätern gegeben und die ICH euch durch Meine Knechte, die Propheten, habe zukommen lassen!« 14 Aber sie hatten nicht hören wollen, sondern sich halsstarrig gezeigt, wie auch ihre Väter, die dem HERRN, ihrem Gott, nicht vertraut hatten; 15 sie missachteten Seine Satzungen und Seinen Bund, den Er mit ihren Vätern geschlossen, und Seine Warnungen, die Er an sie gerichtet hatte; sie liefen vielmehr hinter den nichtigen Götzen her und wandten sich einem nichtigen Treiben zu nach dem Vorbild der heidnischen Völkerschaften, die um sie her wohnten, bezüglich deren der HERR ihnen geboten hatte, es nicht so zu machen wie jene. 16 Sie vernachlässigten alle Gebote des HERRN, ihres Gottes, und fertigten sich zwei gegossene Stierbilder an, verfertigten sich Götzensäulen, beteten das ganze Sternenheer des Himmels an und dienten dem Baal. 17 Sie verbrannten auch ihre Söhne und Töchter als Opfer, trieben Wahrsagerei und Zauberei und gaben sich dazu her, das, was dem HERRN missfiel, zu verüben, um Ihn zu erbittern. 18 Da geriet der HERR in heftigen Zorn gegen die Israeliten und verstieß sie von seinem Angesicht, so dass nichts übrigblieb als der Stamm Juda allein. 19 Aber auch die dem Stamm Juda Angehörigen beobachteten die Gebote des HERRN, ihres Gottes, nicht, sondern wandelten in den Bräuchen, welche die Israeliten in Aufnahme gebracht hatten. 20 Da verwarf denn der HERR die ganze Nachkommenschaft Israels, demütigte sie und ließ sie in die Gewalt von Räubern fallen, bis Er sie ganz von Seinem

Angesicht verstoßen hatte. 21 Als nämlich Israel sich vom Hause Davids losgerissen und sie Jerobeam, den Sohn Nebats, zum König gemacht hatten, da hatte Jerobeam die Israeliten zum Abfall vom HERRN veranlasst und sie zu schwerer Sünde verführt. 22 So waren denn die Israeliten in allen Sünden gewandelt, die Jerobeam begangen hatte; sie waren nicht davon abgegangen, 23 bis der HERR die Israeliten von Seinem Angesicht verstieß, wie Er es durch den Mund aller Seiner Knechte, der Propheten, angedroht hatte. So wurden also die Israeliten aus ihrem Lande nach Assyrien weggeführt, wo sie sich bis auf den heutigen Tag befinden.

Wir wissen, dass zur Baal-Verehrung eine Menge Menschen auf einem hohen Hügel an einer Stätte versammelt waren - ähnlich einem Theater oder Stadion - um sich öffentlichen Sex anzuschauen, so wie wir ihn in Kinofilmen, im Fernsehen oder im Internet sehen.

4.Mose Kapitel 22, Vers 41

Am folgenden Morgen aber nahm Balak (der Moabiterkönig) den (Seher) Bileam mit sich und führte ihn nach Bamoth-Baal hinauf, von wo er den äußersten Teil des (israelitischen) Volkes sehen konnte.

1.Könige Kapitel 12, Verse 25-33

25 Jerobeam aber befestigte Sichem im Gebirge Ephraim und machte es zu seiner Residenz; darauf zog er von dort aus und befestigte Pnuel. 26 Er dachte aber bei sich: »Das Königtum wird nun wohl an das Haus Davids zurückfallen. 27 Wenn nämlich das Volk hier hinaufziehen muss, um im Tempel des HERRN zu Jerusalem Opfer darzubringen, so wird das Herz des Volkes hier sich wieder dem König Rehabeam von Juda als ihrem Herrn zuwenden; sie werden mich dann umbringen und dem König Rehabeam von Juda wieder zufallen.« 28 Als der König dann mit sich zu Rate gegangen war, ließ er zwei goldene Stierbilder anfertigen und sagte zum Volk: »Ihr seid nun lange genug nach Jerusalem hinaufgezogen. Seht, dies hier ist euer Gott, Israeliten, der euch aus Ägypten hergeführt hat!« 29 Das eine Stierbild stellte er dann in Bethel auf, das andere ließ er nach Dan bringen. 30 Dies wurde aber eine Veranlassung zur Sünde; und das Volk ging zu dem einen hin (nach Bethel und zu dem anderen) nach Dan. 31 Er richtete auch Opferstätten auf den Höhen ein und bestellte zu Priestern beliebige Leute aus dem Volk, die nicht zu den Leviten gehörten. 32 Ferner ordnete Jerobeam ein Fest an am fünfzehnten Tage des achten Monats, das dem Laubhüttenfest in Juda entsprach, und opferte selbst auf dem Altar. Ebenso machte er es zu Bethel, um den Stierbildern zu opfern, die er hatte anfertigen lassen, und er ließ in Bethel die Priester der Höhentempel, die er eingerichtet hatte, den heiligen Dienst verrichten. 33 Als er nun zu dem Altar hinaufgestiegen war, den er in Bethel

errichtet hatte, am fünfzehnten Tage des achten Monats, in demselben Monat, den er willkürlich (oder: eigenmächtig) zu einem Festtag der Israeliten bestimmt hatte, – als er also zu dem Altar hinaufgestiegen war, um zu opfern,

1.Könige Kapitel 13, Vers 1

1 da kam plötzlich auf Geheiß (oder: im Auftrage) des HERRN ein Gottesmann aus Juda nach Bethel, während Jerobeam gerade am Altar stand, um zu opfern.

Wir denken, dass wenn wir uns Sex im Fernsehen, in Filmen oder im Internet anschauen, dass dies etwas Anderes sei als der alte Götzendienst; aber dem ist nicht so.

Die ganze Gemeinschaft kam an diese Stätten, und die besten heidnischen Ideen über Gewinne bei der Ernte und Erfolge bei der Fruchtbarkeit wurden gefördert, so wie bei einem Firmenseminar, das unbiblische Ideen propagiert, welche die Weltliebe in ihren Ursprüngen rechtfertigen.

Den bösen Persönlichkeiten (Förderer und Ausführende) wurde Respekt entgegengebracht, und ihnen wurde eine Plattform gegeben (so wie heute den Rockstars und Hollywood-Leuten). Einige von ihnen waren hervorragende Tänzerinnen (wie Britney Spears und Madonna), während andere großartige Musiker waren (wie in moderner Zeit Mick Jagger und Paul McCartney).

1.Könige Kapitel 15, Verse 12-14

12So jagte er (Asa, der König über Juda) denn die Heiligtumsbuhler (oder: geweihten Buhler) aus dem Lande und entfernte alle Götzenbilder, die seine Vorfahren hatten anfertigen lassen. 13Sogar seiner Mutter Maacha entzog er den Rang der Königin-Mutter, weil sie der Aschera ein Schandmal (oder: Götzenbild) hatte anfertigen lassen; Asa ließ ihr Schandmal umhauen und im Kidrontal verbrennen. 14 Der Höhendienst wurde allerdings nicht abgeschafft, doch war das Herz Asas dem HERRN zeitlebens ungeteilt ergeben.

In unseren Tagen feiern die Menschen in den Kirchen Berühmtheiten, obwohl sie genau das Gegenteil tun sollten.

Psalmen Kapitel 101, Verse 2-3

2 Achten will ich auf fehllosen Wandel; wann wirst Du zu mir kommen? In Herzensreinheit will ich wandeln im Innern meines Hauses. 3 Ich will nicht mein Auge gerichtet halten auf schandbare Dinge; das Tun der Abtrünnigen hasse ich: Es soll mir nicht anhaften.



Das Volk im Alten Testament tanzte um den Aschera-Pfahl, der nichts Anderes war als ein Phallus-Symbol. Es ist sehr gut möglich, dass diese Pfähle genau dieselbe Funktion hatten wie die Stangen in den heutigen so genannten „Herren-Clubs“. Das Volk im Alten Testament lebte zur Freude aller sämtliche lustvollen, unzüchtigen, zügellosen Szenen aus.

Jesaja Kapitel 57, Verse 5-8

5 „Ihr, die ihr in BRUNST glüht (oder: euch in Begeisterung versetzt) für die Götzen unter jedem dichtbelaubten Baum, die ihr Kinder in den Tälern schlachtet inmitten der Felsenklüfte! 6 Mit (oder: an) den glatten Steinen des Talbaches hast du dir zu schaffen gemacht, sie sind dein Los (oder: deine Liebhaberei) gewesen; auch ihnen hast du Trankopfer ausgegossen, Speisopfer dargebracht: Soll ICH Mich mit solchen Dingen zufrieden geben? 7 Auf jedem hohen und ragenden Berge hast du dein Lager aufgeschlagen; auch dort bist du hinaufgestiegen, um Schlachtopfer darzubringen; 8 und hinter der Tür und dem Türpfosten hast du deinen Hausgötzen untergebracht; denn Mir untreu, hast du dein Lager aufgedeckt und bestiegen, hast es auch breit gemacht und dir den Buhlerlohn von ihnen ausbedungen, hast nach ihrer Umarmung Verlangen getragen und ihre Blöße geschaut.“

5.Mose Kapitel 23, Vers 18

Unter den Töchtern der Israeliten soll es keine der Unzucht geweihte Dirne (= Hierodule) geben, und unter den Söhnen der Israeliten soll es keinen zur Unzucht bestimmten Buhler geben.

Sie stellten alle verschiedenen Arten von sexuellen Erfahrungen zur Schau:

- Männer mit Frauen
- Männer mit Männern
- Und alle Kombinationen, die heute aus Sitcoms, Filmen und Nachrichtenberichten bekannt sind

Der Höhepunkt war dann immer, dass sie die Menge dazu einluden, mitzumachen.

1.Könige Kapitel 14, Vers 24

Ja, auch Heiligtumsbuhler (oder: geweihte Buhler) gab es im Lande, (kurz) sie taten es allen Gräueln der Heidenvölker gleich, die der HERR vor den Israeliten vertrieben hatte.

Die Kinder waren dabei die eigentlichen Verlierer. Einige von ihnen wurden tatsächlich auf dem Altar für Sex und Erfolg geopfert.

2.Könige Kapitel 16, Verse 2-4

2 Im Alter von zwanzig Jahren wurde Ahas König, und sechzehn Jahre regierte er in Jerusalem. Er tat nicht, was dem HERRN, seinem Gott, wohlgefiel, wie sein Ahnherr David getan hatte, 3 sondern er wandelte auf dem Wege der Könige von Israel, ja, er ließ sogar seinen Sohn als Opfer verbrennen nach der grauenhaften Sitte der heidnischen Völker, die der HERR vor den Israeliten vertrieben hatte. 4 Er brachte auch Schlacht- und Rauchopfer dar auf den Höhen und auf den Hügeln und unter jedem dichtbelaubten Baum.

Um an diesen Orgien teilzunehmen, musste man seine Kinder abstoßen. Erinnert das irgendjemanden an die 48 Millionen Babys in Amerika, die auf dem Altar der Bequemlichkeit und Unmoral abgetrieben wurden?

Die Baal-Verehrung im Alten Testament entspricht genau den Aktivitäten, an denen die meisten Menschen heute freiwillig teilnehmen. Sie tun es, ohne wirklich das Wesen des Götzendienstes zu verstehen, weil dieser schlicht und ergreifend auf Spaß an Dingen basiert, die Gott als Gräuel bezeichnet.

Das Volk war darin involviert, weil es die Spannung und die Freiheit liebte und den geschäftlichen Ertrag, der damit verbunden war, liebte. Außerdem war dabei die Musik großartig und die Unterhaltung aufregend.

Für diejenigen, welche an YHWH glaubten, war das problematisch. Sie waren nicht mit allem einverstanden, was da auf diesen Partys passierte. Doch es fiel ihnen auch schwer, sie aufzugeben, weil sie in Wahrheit den gesellschaftlichen Aspekt liebten und von ihren Nachbarn nicht als „schräg“ angesehen werden wollten.

2.Könige Kapitel 23, Verse 7-20

7 Sodann ließ er (König Josia) die Stuben der Heiligtumsbuhler (oder: der geweihten Buhler) niederreißen, die sich im Tempel des HERRN befanden und in denen die Weiber Hüllen für Astarte zu weben pflegten. 8 Weiter ließ er alle Priester aus den Ortschaften Judas kommen und die Höhen entweihen, auf denen die Priester geopfert hatten, von Geba bis Beerseba; auch ließ er die Höhen der Bocksgestalten niederreißen, die

am Eingang des Tores des Stadthauptmannes Josua auf der linken Seite standen, wenn man zum Stadttor hineinging. 9 Doch durften die Höhenpriester nicht den Opferdienst auf dem Altar des HERRN in Jerusalem versehen, wohl aber aßen sie die ungesäuerten Brote inmitten ihrer Amtsbrüder. 10 Auch die Gräuelstätte, die im Tal Ben-Hinnom lag, ließ er entweihen, damit niemand mehr seinen Sohn oder seine Tochter dem Moloch als Brandopfer darbrächte. 11 Ferner ließ er die Rosse beseitigen, welche die Könige von Juda zu Ehren des Sonnengottes am Eingang zum Tempel des HERRN in der Richtung nach der Zelle des Kämmerers Nethan-Melech, im Parwarim (d.h. Anbau am Tempel) aufgestellt hatten, und ließ den Sonnenwagen im Feuer verbrennen. 12 Auch die Altäre, die auf dem Dach, dem Söller des Ahas, standen und von den Königen von Juda herrührten, sowie die Altäre, welche Manasse in den beiden Vorhöfen des Tempels des HERRN errichtet hatte, ließ der König niederreißen und zerschlagen und den Schutt von ihnen in das Kidrontal werfen. 13 Auch die Höhen, die östlich von Jerusalem, südlich vom Unheilsberge (= Ölberge) lagen, die der König Salomo von Israel zu Ehren der Astarte, des gräulichen Götzen der Sidonier, und für Kamos, das Scheusal der Moabiter, und für Milkom, den gräulichen Götzen der Ammoniter, errichtet hatte, ließ der König entweihen; 14 ebenso zertrümmerte er die Malsteine und ließ die Götzenbäume umhauen und ihren Platz mit Menschengedbeinen anfüllen. 15 Aber auch den Altar zu Bethel, die Höhe, welche Jerobeam, der Sohn Nebats, der Israel zur Sünde verführte, hergestellt hatte, auch diesen Altar samt der Höhe ließ er niederreißen; er verwüstete die Höhe mit Feuer, zermalmte sie (d.h. die Steine des Altars) zu Staub und verbrannte das Standbild der Aschera. 16 Als Josia dabei umherblickte und die Gräber dort am Bergabhang wahrnahm, sandte er Leute hin, ließ die Gebeine aus den Gräbern herausnehmen und auf dem Altar verbrennen und entweichte ihn auf diese Weise gemäß der Drohung des HERRN, die der Gottesmann einst ausgesprochen hatte, der diese Dinge voraussagte (1.Kön 13,2). 17 Als er dann fragte: »Was ist das für ein Grabmal, das ich dort sehe?«, antworteten ihm die Leute der Stadt: »Das ist das Grab des Gottesmannes, der aus Juda gekommen war und das angesagt hat, was du jetzt am Altar von Bethel getan hast.« 18 Da befahl er: »Lasst ihn liegen, niemand störe seine Gebeine in ihrer Ruhe!« So ließ man denn seine Gebeine unversehrt samt den Gebeinen des Propheten, der aus Samaria war. – 19 Außerdem beseitigte Josia auch alle Höhenheiligtümer, die sich in den Ortschaften Samarias befanden und die von den israelitischen Königen angelegt waren, um (den HERRN) zum Zorn zu reizen; er verfuhr mit ihnen gerade so, wie er zu Bethel verfahren war. 20 Alle Höhenpriester aber, die daselbst waren, ließ er auf den Altären schlachten und Menschengedbeine darauf verbrennen; alsdann kehrte er nach Jerusalem zurück.

Darüber hinaus waren Erfolg und Vernetzung abhängig von persönlicher Teilnahme und Anwesenheit. Wenn man damit aufhörte, zu diesen Partys zu gehen, konnte man nicht mehr so gute Geschäfte machen wie zuvor. Die Kontakte würden versiegen. Die Zünfte, welche diese hoch gelegenen Stätten betrieben, würden „Unterstützung“ fordern. Und wenn man diese „heiligen Stätten“ finanziell unterstützte, dann verhalf man dadurch der Zunft zu noch mehr Macht und Einfluss. Zu dieser Unterstützung gehörte aber auch, dass man persönlich an den „Zeremonien“ teilnahm. Das alles hing eng mit den geschäftlichen Regeln zusammen (wie das zum Beispiel bei den modernen Handelsbedingungen im Hinblick auf die „Vielfalt“ der Fall ist).

Jeder, der diese heidnischen Aktivitäten in Frage stellte, wurde von der Gesellschaft ausgegrenzt. Das bekam auch Elias zu spüren, denn König Ahab sagte zu ihm:

1.Könige Kapitel 18, Verse 17-18

17 Sobald nun (König) Ahab den Elia erblickte, rief er ihm zu: „Bist du wirklich da, du Unglücksstifter für Israel?“ 18 Er antwortete: „Nicht ich bin es, der Israel ins Unglück gestürzt hat, sondern du und dein Haus, weil ihr die Gebote des HERRN verlassen habt und den Baalen nachgelaufen seid.“

Ende des Beitrag von Scott Brown.

Weiter mit dem Artikel von Michael Snyder:

Im Zentrum der Baal-Verehrung stand die Opferung von Kindern.

Jeremia Kapitel 19, Verse 4-6

4 „Zur Strafe dafür, dass sie Mich verlassen und diese Stätte entehrt und an ihr anderen Göttern geopfert haben, von denen weder sie noch ihre Väter noch die Könige von Juda etwas gewusst haben, und weil sie diese Stätte mit dem Blute Unschuldiger erfüllt 5 und die Baalshöhen erbaut haben, um ihre Kinder als Brandopfer für den Baal zu verbrennen, was ICH nie geboten noch angeordnet habe und was Mir nie in den Sinn gekommen ist: 6 Darum wisset wohl: Die Zeit kommt – so lautet der Ausspruch des HERRN –, da wird dieser Ort nicht mehr Thopheth und dieses Tal nicht mehr Tal Ben-Hinnom, sondern Würgetal (7,32) genannt werden.“

Wir bilden uns ein, dass wir viel fortgeschrittener sind als das Volk von einst, aber sind wir das wirklich? Genauso wie die die alten Baal-Anbeter sind wir eine Gesellschaft, die süchtig danach ist, anderen Leuten beim Sex zuzusehen. **Fakt ist, dass 68 % aller christlichen Männer regelmäßig**

Pornofilme anschauen.

Und genauso wie die alten Baal-Anbeter sind wir eine Gesellschaft, die Kinder opfert. Man kann es „Abtreibung“ nennen, aber die Motive sind dieselben. Wenn es zu einer ungeplanten, unerwünschten Schwangerschaft kommt, schaltet sich bei vielen der Mechanismus ein, wie man das Kind „loswerden“ kann, genauso wie es im Alten Testament der Fall war. (ANMERKUNG VON MIR: Es ist jetzt ein Gesetz erlassen worden, das besagt, dass die Väter in Deutschland jetzt auch Mitbestimmungsrecht haben, ob ein Kind abgetrieben werden soll oder nicht.)

Seit der Grundsatzentscheidung Roe_v._Wade vom 22. Januar 1973 des obersten Gerichtshof in den Vereinigten Staaten von Amerika, bei welcher der Schwangerschaftsabbruch unter das Recht auf Privatsphäre gestellt wurde, sind mehr als 58 Millionen Babys in Amerika abgetrieben worden. Ich erdreiste mich einmal zu behaupten, dass die alten Baal-Anbieter niemals so viel Blut an ihren Händen kleben hatten.

Ist es nicht eine Ironie, dass ausgerechnet auf dem Times Square in New York nun eine Reproduktion des Baal-Tempels errichtet werden soll? Denn David Wilkerson hatte am 21. Oktober 2002 in der Times Square Church eine Predigt mit dem Titel „Tearing Down The Altars Of Baal“ (Die Baal-Altäre einreißen) gehalten. Und jetzt soll genau dort ein Baal-Monument hingesezt werden.

Viele betrachten Amerika inzwischen als das moderne Babylon. Und jetzt haben wir eine Bewegung, die eine direkte Verbindung zum alten Babylon herstellt und das im Herzen unserer bedeutsamsten Stadt.

Für mich ist das bisher eine der wichtigsten Nachrichten des Jahres 2016.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache